

# CENTRO CULTURALE BORGATA SAN MARTINO INFERIORE VALLE MAIRA 2015





„Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin,  
den ersten Schritt zu tun.“

(Mark Twain)



Für Maria



## Bruno Spagolla

Architekt der ersten Stunde

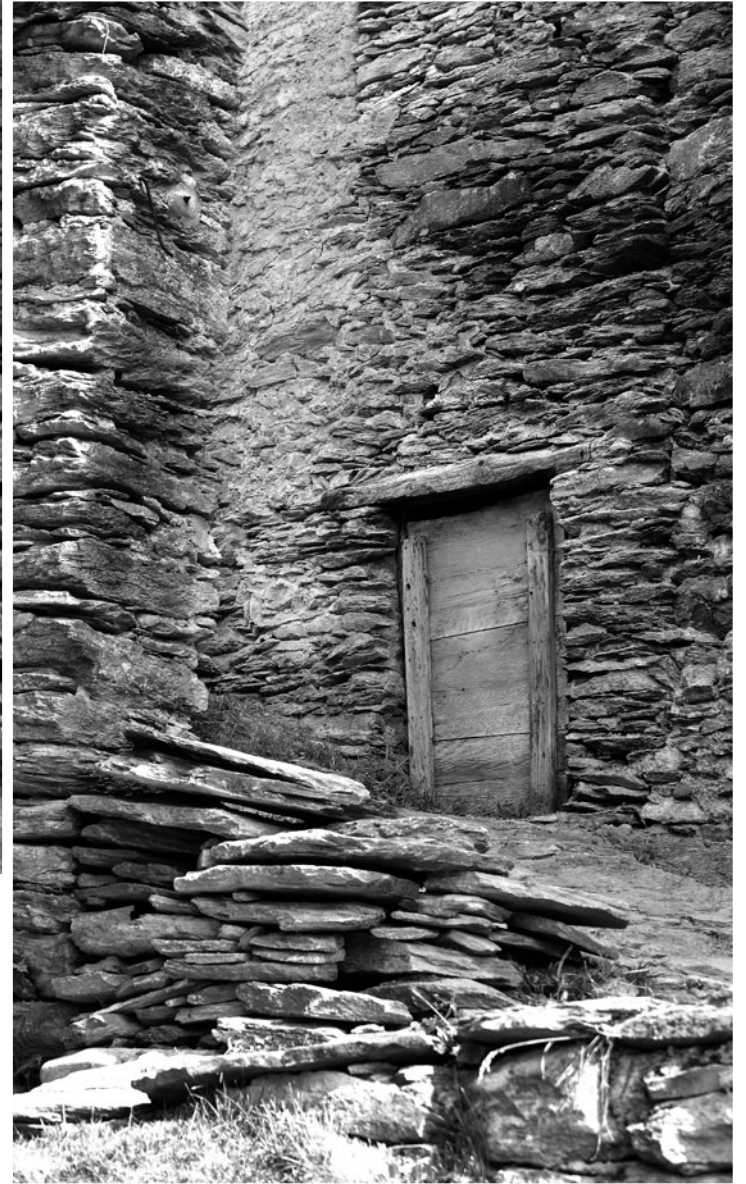


**Vor nunmehr fast 30 Jahren**, zum ersten Mal in San Martino - ich habe mir damals eigentlich nicht vorstellen können, was dann schlussendlich daraus entstanden ist. Da war ein atemberaubender Ort, malerisch, archaisch, aber großteils doch eher ruinenhaft als nutzbare Substanz. Und dazu gab es diesen optimistischen Plan von Maria und Andrea, teils eine nur vage, fast schwärmerische Vision, dann aber auch schon ganz konkret, ganz pragmatisch, zupackend.

Am Anfang haben wir ganz penibel die ersten drei Häuser aufgemessen. Zum einen um stimmige Unterlagen für die Konkretisierung der Anforderungen zu haben, zum anderen haben wir dabei auch einen wirklich „substanziellen“ Bezug zur bestehenden Bausubstanz erhalten. Und abends haben wir dann intensivst verschiedenste Aspekte des Projekts - aber auch über Gott und die Welt - diskutiert.

Andrea und ich stammen beide aus einer Gegend, in der das touristische Bauen die Werte der lokalen bergbäuerlichen Baukultur rücksichtslos geplündert und sie dabei zum unfreiwillig persiflierenden Dekorguss reduziert hat. Genau das wollten wir in San Martino dezidiert vermeiden, stattdessen Authentizität durch selbstverständliche Einfachheit und das Belassen des Gewöhnlichen vermitteln. Hinzu- und Eingefügtes nicht vordergründig inszeniert, gewissermaßen aus dem Ort heraus in den Ort hineingebaut. Ich denke, das ist ganz gut gelungen, durchaus vorbildhaft, wenn ich mir die Entwicklungen der jüngsten Zeit im Tal vergegenwärtige.

Wenn ich - viel zu selten - nach San Martino komme, bin ich immer wieder von der selbstverständlichen poetischen Kraft des Ortes eingenommen. Dies ist aber neben den natürlichen Gegebenheiten vor allem Maria und Andrea geschuldet. Mich erfüllt es mit großer Dankbarkeit, dass ich dazu einen kleinen Beitrag leisten durfte. Danke.



## Ursula Bauer & Jürg Frischknecht

Reisejournalisten und Buchautoren aus Zürich



**Nebel in San Martino.** Nebel. Das war das Erste, was wir von San Martino zu sehen bekamen, damals, 1992, als wir von Elva her abstiegen. Und nebulös war, was wir bisher

gehört hatten. Aussteigerparadies hoch über der Welt? Ein Rückzug auf die Monti?

An jenem ersten Abend in San Martino lichtete sich der Nebel in mehr als einer Hinsicht. Als silbriger Schleier strich er durch die Bäume und spielte mit der schmalen Mondsichel. Melancholisch klangen die okzitanischen Weisen nach, die wir eben das erste Mal gehört hatten.

Auch die Gespräche auf der Terrasse, damals und heute das Zentrum, hallten nach. Und, doch ja, auch der Bauch knurrte zufrieden, sehr zufrieden. Aussteiger? Von wegen. Einsteiger mit Power und Leidenschaft.

Und Mitinitianten einer fantastischen Visitenkarte zum Val Maira, die einmalig geblieben ist: der Mairaweg, die Percorsi Occitani. Sie führen uns durch stumm gewordene Weiler, über weitläufige Alpweiden, auf denen bis vor kurzem noch Schafherden aus der Provence grasten, zu hohen Pässen, die einst Talschaften zu Nachbarn machten. Eine Landschaft voll Romantik und Härte, die wir mit der Freiheit jener, die kommen und auch wieder gehen, mal so und mal anders lasen.

Irgendwann legten Andrea und Maria einen Köder aus. »Eine kleine Broschüre über die Percorsi Occitani?« Es wurde ein Wanderbuch.

Von Maria sorgfältig geplant und begleitet, ist San Martino langsam und stetig gewachsen. Und hat seine Seele behalten, ist das, wovon einst in der kleinen Küche und Gaststube geträumt worden war: Eine lebendige Borgata, für viele das Tor zum Val Maira.

PS: Nebel lässt sich auch rückwärts lesen.













## Barbara Orland und Benedikt Siebenhaar

Freunde aus Düsseldorf

---



**Liebe Maria**, 25 Jahre San Martino konnten wir leider nicht mit dir feiern. Diese eindrucksvollen und ausdrucksstarken Bilder zeigen, wie gut es dir gelungen ist, San Martino zu einem ganz besonderen Ort der Begegnung mit Mensch, Natur, Tradition und Kultur zu machen. Du weißt, wie sehr wir diesen faszinierenden und magischen Platz schätzen.

Sehr dankbar sind wir für die vielfältigen Bereicherungen, die wir von dir bekommen und freuen uns auf den gemeinsamen nächsten Lebensabschnitt mit dir in San Martino.



## Ulrike Passage

Freundin aus Köln

---



**Liebe Gerdamie**, du hast dieses wunderbare Centro Culturale Borgata mit Andrea geschaffen. Seit 1992 kenne ich diesen magischen Ort mit seiner Ruhe und Frieden bringenden Weite und Schönheit der Natur. Obwohl San Martino Inferiore stetig ein bisschen größer und mehr wurde, hat es seine gute Atmosphäre und sein Wohlgefühl behalten. Es war schön, mit dir, Norbert und all den begeisterten Gästen das 25-Jährige zu feiern. Mach weiter so:

„Folge der Stimme deines Herzens, wohin auch immer sie dich führt.“  
(Chaiyya Khada)

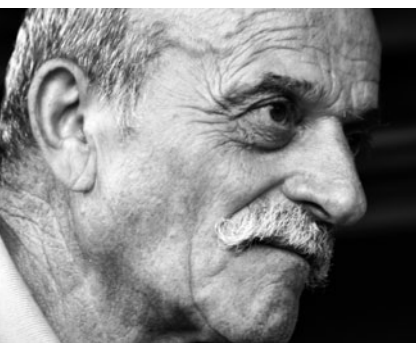
Alles Liebe und Gute wünscht Ulrike

# 19. Juli 2015

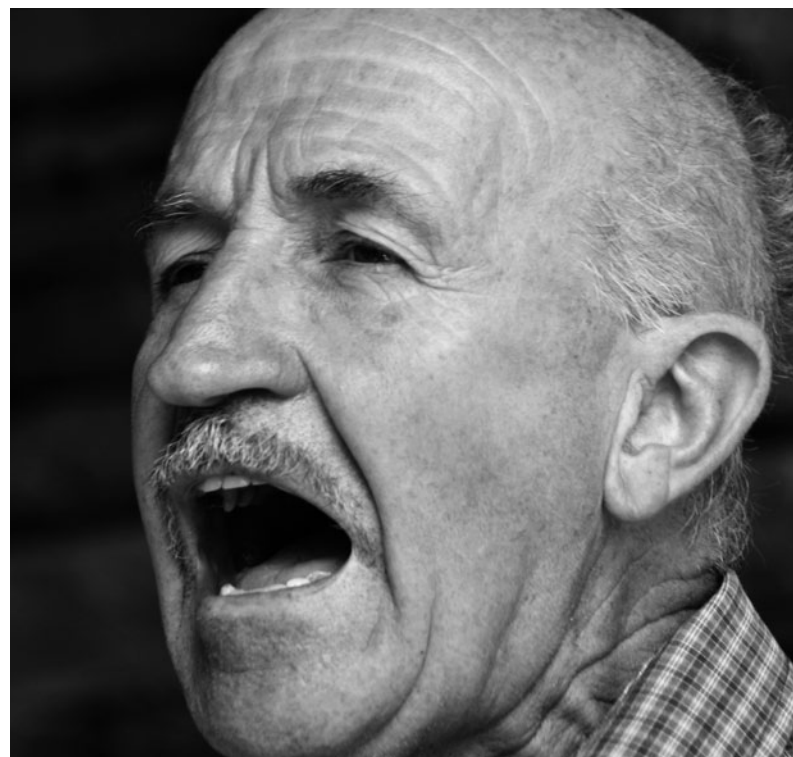
feierten wir das Fünfundzwanzigjähige ...













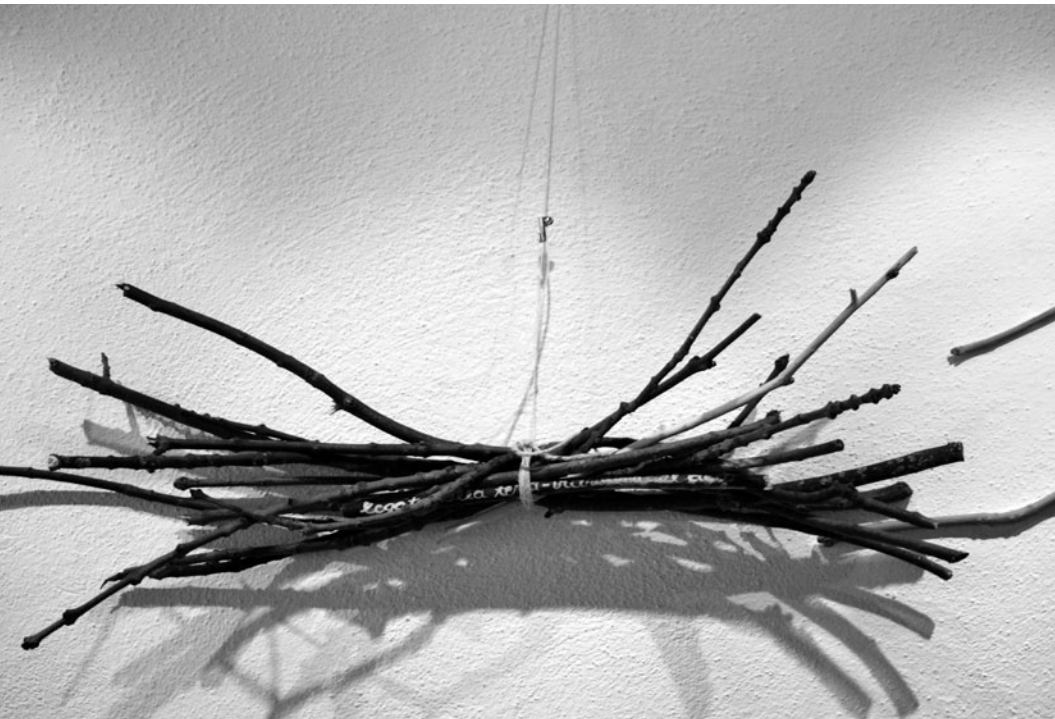






**Gesa Lüdemann**

Künstlerin aus Hamburg











# Impressum

---

## Textbeiträge

Ursi Bauer & Jürg Frischknecht  
Zürich

Bruno Spagolla  
Bludenz

Barbara Orland & Benedikt Siebenhaar  
Düsseldorf

Ulrike Passage  
Köln

## Fotos & Grafik

Nobert Breidenstein  
Hansemannstr. 17-21  
50823 Köln  
Tel. 02 21.99 88 21 31

## Druckerei

Georg Nieß  
Dieningskamp 57  
59387 Ascheberg  
Tel. 0 25 93.71 39

## Centro Culturale Borgata

San Martino, Circolo A.CLI.  
Maria Schneider  
I-12020 Stropo (VN)  
San Martino Inf.  
Tel. 0039 0171.99 91 86  
Fax 0039 0171.99 91 94  
E-Mail: [info@borgata-sanmartino.eu](mailto:info@borgata-sanmartino.eu)  
[www.borgata-sanmartino.eu](http://www.borgata-sanmartino.eu)





